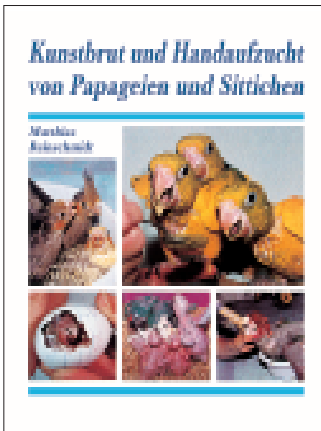


Buchbesprechung

Reinschmidt, Matthias (2000): Kunstbrut und Handaufzucht von Papageien und Sittichen.



Mit dem vorliegenden, im zweiten Halbjahr 2000 im Arndt-Verlag erschienenen Buch, ist dem Autor Matthias Reinschmidt ein für Papageienzüchter äusserst wichtiges, ja unverzichtbares Werk gelungen. Wenn auch die Thematik der Handaufzucht unterschiedlich beurteilt wird, so kann doch jeder Züchter damit konfrontiert werden. Darum ist es gut, wenn jeder, der Papageien züchtet, über die Praktik der Kunstbrut und Handaufzucht Bescheid weiss.

Sehr hilfreich und interessant ist bereits der einführende Teil über das

Ei an sich, seine Grundstruktur, die Aufgaben der Eischale, die Bildung und Entwicklung eines Embryos und die Funktion der Eihäute und Luftkammer. Es handelt sich um eine komplexe Materie, in welche sich jeder Züchter einarbeiten sollte. Derjenige, der im Bereich der Kunstbrut und Handaufzucht Hilfe sucht, findet bestimmt zu seinem Problem in Reinschmidts Buch Hilfe und Rat, denn die Thematik ist sehr praxisnah und detailliert behandelt.

So wird auch auf Lege-Intervalle, die Gelegegrösse und beispielsweise auf das Einsammeln der Eier eingegangen. Verschiedenste Typen von Inkubatoren werden vorgestellt, Alternativen dazu diskutiert, natürlich werden auch Bereiche wie Temperatur und Feuchtigkeit eingehend behandelt. Das Kapitel über das Wenden der Eier ist äusserst aufschlussreich. Es wird ergänzt durch Aufnahmen durchleuchteter Eier mit verschiedenen Entwicklungsstadien der Embryonen.

Der Autor konnte dank einer Videokamera beobachten, dass eine Tucuman-Amazone alle halbe Stunde ihre Eier drehte. Gerade der Bereich der Kunstbrut ist oftmals sehr heikel. Matthias Reinschmidt füllt im deutschsprachigen Schrifttum eine Lücke mit seinem fundierten Buch. Wenn man Schlupfhilfe leisten muss, so finden sich bei Reinschmidt sehr genaue Angaben dazu und zwar in Wort und Bild. Es werden auch ganz

klar bei Züchtern immer wieder kursierende Gerüchte und Annahmen ausgeräumt, beispielsweise indem die Tatsache erläutert wird, dass Papageieneltern ihre Küken bereits kurz nach dem Schlupf füttern und man also nicht bis zu 24 Stunden mit der ersten Fütterung warten sollte.

Weiter wird auf die Kennzeichnung, die Entwicklung der Küken, die Fütterungsarten und -instrumente, die Haltung von Küken und Jungvögel und natürlich auf die sich manchmal ergebenden, vielfältigen Probleme und Fehler bei der Handaufzucht eingegangen. Abschliessend finden sich ausführliche Hinweise zu den



Der Autor mit seinem Lieblingspapagei

verschiedenen Papageienarten und -gruppen und deren Eigenarten, Tüken und Verhalten in der Handaufzucht. Es ist auffallend, dass praktisch jede Art oder Gruppe, auch sehr seltene, behandelt wird, denn der Autor verfügt über einen sehr grossen, eigenen Erfahrungsschatz, über ein ausserordentlich gutes Beziehungs-

netz und über hervorragende Kenntnisse der Fachliteratur.

Das Buch ist in einem sehr gut lesbaren, interessanten Stil geschrieben, ausgezeichnet und übersichtlich gestaltet und durchgehend farbig bebildert. Wichtige Tips gibt der Autor in gelben Kästen zusammengefasst zu jedem Bereich weiter.

Matthias Reinschmidt ist Biologe, seit vielen Jahren Redaktor bei der Zeitschrift PAPAGEIEN und hat deren Erscheinung und Qualität massgeblich geprägt. Er hält und züchtet selbst mit seiner Lebensgefährtin Ruth Scheuerer zahlreiche Papageienarten. Es ist ihm mit seinem Werk zur Handaufzucht von Papageien und Sittichen ein sehr gutes, fundiertes Buch gelungen, das sich jeder Papageienzüchter anschaffen sollte.

Lars Lepperhoff

Reinschmidt, Matthias (2000): Kunstbrut und Handaufzucht von Papageien und Sittichen.

Arndt-Verlag, Bretten.
ISBN 3-9805291-6-9, 128 Seiten,
Format 21 x 27 cm, 158 Farbfotos,
6 Tabellen, 5 Abbildungen und
3 Kopiervorlagen. **DM 68.—**

Erhältlich direkt bei:
Arndt-Verlag, Brückenfeldstrasse
28, D-75015 Bretten, Deutschland
Tel. 0049 72 52 95 79 70
Fax 0049 72 52 78 224